

Maria-Magdalena-Vereinigung



Bildrecht von Maria Magdalena : Peter Engelhardt, www.diegöttin.com

1. Weibliche-Werte-Forum
2. Maria Magdalena
3. Aktuelles
4. Unterstützung für die Maria-Magdalena-Vereinigung e.V

Liebe Freundin, lieber Freund, der Maria-Magdalena-Vereinigung e.V,

29.04.2019

*vor Ostern steht Notre Dame de Paris in hellen Flammen....was für ein starkes Symbol!
Das Weibliche brennt will sichtbar werden. Die Reaktionen aus aller Welt sind sehr vielfältig...
auch widersprüchlich und verleiten zu wilden Spekulationen.*

Die Notre-Dame-Kathedrale wurde unter Mitwirkung der Tempelritter erbaut, auf einem starken geomantischen Punkt in Europa (dort stand vorher ein Tempel der Isis). Die Tempelritter sahen ihre Aufgabe darin, die weiblichen Mysterien, die Wahrheit in Symbolen und Geometrie verborgen, in einem Schwingungsraum zu erhalten.

*Einer der wichtigsten und bedeutendsten Glaubenssätze der Templer war das kosmische Gesetz der Harmonie zwischen den männlichen und weiblichen Kräften. Dieses floss in die Kathedrale mit ein. Die Notre Dame war zuerst Maria Magdalena, der Wegbegleiterin von Jesus und Wegbereiterin des Christlichen Geistes geweiht. Maria Magdalena ist die erste Zeugin der Auferstehung und deshalb von allergrößter Bedeutung. Sie salbte Jesus zu "Christus" sie empfing das letzte Mysterium der Auferstehung und des ewigen Lebens, direkt von Jesus. Sie brachte es mit heiligen Frauen nach Frankreich, und bezeugte die Wunder des ewigen "Lichtes."
So wurde die Notre Dame auch "Notre Dame de Lumiere" genannt "Herrin des Lichtes".*

Viele fragten sich was soll dieser Brand bedeuten...

In einer Meditation mit Ingrid Auer hat sich Maria Magdalena gemeldet und dazu mitgeteilt, dass es nun an der Zeit ist Altes loszulassen und uns dem Neuen zuzuwenden....

Mit der Maria-Magdalena-Vereinigung sind wir da auf einem guten Weg indem wir uns im Sinne Maria Magdalenas für die Aufwertung des Weiblichen und die Balance des Göttlich-männlichen und Göttlich-weiblichen einsetzen.

Möge dieser Newsletter dazu einige Impulse geben.

1. Weibliche-Werte-Forum

° Neues Interview

Zu ihrem 2. Online-Kongress

Weibliche Spiritualität & Heilkommunikation

WACHE AUF und LEBE JETZT

Hat mich Sybille Sophia Zeilberger interviewt.

Dieses Interview und auch das Interview vom 1. Kongress steht hier zur Verfügung: <https://maria-magdalena-vereinigung.de/weibliche-werte-forum/sybille-sophia-zeilberger/>

als Audiodatei findest Du es hier: <https://maria-magdalena-vereinigung.de/audio-dateien-zum-weibliche-werte-forum/>

° **Stell dir eine Frau vor,**

die daran glaubt, dass es richtig und gut ist, eine Frau zu sein.

Eine Frau, die ihre Erfahrungen teilt und ihre Geschichten erzählt. Die sich weigert, die Sünden anderer in ihrem Körper und in ihrem Leben zu tragen.

Stell dir eine Frau vor, **die sich vertraut und sich respektiert.** Eine Frau, die auf ihre Bedürfnisse und Sehnsüchte hört und ihnen mit Zärtlichkeit und Anmut begegnet.

Stell dir eine Frau vor, die den Einfluss der Vergangenheit auf die Gegenwart anerkennt. Eine Frau, die durch ihre Vergangenheit gewandert ist. Die in die Gegenwart hinein **geheilt ist.**

Stelle dir **eine Frau** vor, **die ihr eigenes Leben schreibt.** Eine Frau, die sich anstrengt, etwas in Gang setzt und selbst in ihrem eigenen Leben bewegt. Die sich weigert, aufzugeben, außer **für ihr ehrlichstes Selbst und ihre weiseste Stimme.**

Stell dir **eine Frau** vor, **die ihre eigenen Götter benennt.** Eine Frau, die sich das Göttliche in ihrem Image und Abbild ausmalt. Die eine persönliche Spiritualität kreiert, um ihr tägliches Leben zu inspirieren.

Stell dir eine Frau vor, die in ihren eigenen Körper verliebt ist. Eine Frau, die glaubt, **ihr Körper ist genug, genau so wie er ist.** Die seine Rhythmen und Zyklen als erlesene Quelle feiert.

Stell dir eine Frau vor, die den Körper der Göttin in ihrem sich wandelnden Körper ehrt. Eine Frau, **die die Ansammlung ihrer Jahre und ihrer Weisheit feiert.** Die sich weigert, ihre Lebensenergie dafür zu nutzen, die Veränderungen ihres Körpers und ihres Lebens zu verstecken.

Stell dir eine Frau vor, **die die Frauen in ihrem Leben wertschätzt.** Eine Frau, die in Frauenkreisen sitzt. Die an die Wahrheit über sie selbst erinnert wird, wenn sie vergisst.

Stell dir vor, diese Frau bist **du selbst.**

Text: "imagine a woman" © Patricia Lynn Reilly, 2012 Vielen Dank dafür!

° **Weiblichkeit – ein Thema nicht nur für Frauen:**

Auf meiner Reise nach Israel im Austausch mit Paul unserem spirituellen Reiseleiter habe ich gemerkt wie das Thema Weiblichkeit nicht nur uns Frauen beschäftigt, sondern langsam aber sicher auch bei den Männern aktuell wird. Denn auch sie haben einen weiblichen Anteil in sich und dieser spiegelt sich oft in ihren Frauen, Partnerinnen, Töchtern, Müttern, Kolleginnen wieder. Aus diesem Grund ist es wichtig, zu verstehen was für jeden, egal ob Mann oder Frau, Weiblichkeit bedeutet und wie wir der Weiblichkeit in unserem Leben Platz geben können. Ich möchte nicht in die für mich alte Leier der ‚ach wir Frauen wurden ja so lange unterdrückt‘ suhlen.

Denn es geht nicht mehr darum im Alten hängen zu bleiben und uns damit zu entschuldigen, zu rechtfertigen oder das Opfer zu zelebrieren – nein es geht darum, unserer Weiblichkeit in die Augen zu

blicken. Mit ihr in Dialog zu treten, sie wenn nötig zu befreien, sie zu heilen und ihr Leben einzuhauchen, damit wir sie dann auch leben können. Dazu braucht es eine Portion Mut, eine Portion ‚ehrliches Hinschauen‘ und Zeit. Wir können nicht erwarten, dass ein Thema, welches so lange unterdrückt wurde nun im Nullkommacht – peng – gelebt werden kann. Auch wenn wir in einer schnelllebigen Zeit sind, braucht es seine Zeit.

Aber vor allem braucht es Hingabe diesem Thema die nötige Aufmerksamkeit zu geben. Vergessen wir nicht, dass wir das Erbe unserer Urgroßmütter, Großmütter und Mütter mit aufarbeiten und stellen wir uns lieber nicht den Stolperstein von Erwartungen die nicht erreicht werden können. Damit meine ich ganz und gar nicht, dass wir nicht alles erreichen können, aber alles zu seiner Zeit und vor allem zu der Qualität die es einer Göttin und Frau würdig ist.

Befassen wir uns mit unserer Weiblichkeit, heißt das, wir befassen uns mit der ganzen inneren und äußeren Welt, denn alles und jedes hat einen weiblichen und männlichen Teil und wenn wir die Weiblichkeit in und um uns, neu leben lassen wollen, heißt das, wir schauen nicht nur oberflächlich hin – nein wir schauen genau, tief und intensiv hin. Alles andere wäre eine Illusion. Für mich heißt es auch nicht: auf in den Kampf oder noch schlimmer Krieg für die Weiblichkeit, sondern mit Hingabe, Friede und Liebe sich auf den Weg zu begeben – für sich selber, in der Gruppe und im Kollektiv. Jeden Schritt bewusst gehen, Durchhaltewillen zeigen, Rückschläge hinnehmen und Erfolge feiern. Und zwar Mann und Frau zusammen!!!!

Indem wir hier wir anfangen können wir das gesamte morphogenetische Feld in Bewegung setzen und so auch Heilung auslösen in Teilen der Welt, wo das Thema Weiblichkeit noch sehr stark unterdrückt wird. Es ist wie wenn ein Dominostein in Bewegung gesetzt wird und eine Welle ausgelöst wird.

Wenn ihr euch wundert wieso ich auch bei diesem Thema immer den Mann vor der Frau erwähne, dann hat dies ein Grund. Denn das Weibliche nimmt den Weg der zu gehen ist intuitiv war, aber das Männliche geht vorab und macht den Weg begehbar. Wenn wir meinen als Frau alles selber machen zu müssen, dann ist dies ein klares Zeichen über die Bücher zu gehen, was es heißt Weiblichkeit zu leben. Und ja es ist mir bewusst, dass es Frauen gibt und zwar mehr als genug, welche alleine ihre Kinder erziehen und alleine alles machen müssen. Von mir aus hat das damit zu tun, dass wir Frauen im Moment das Erbe unserer Urgroßmütter, Großmütter und mehr aufarbeiten. Ganz wichtig ist auch zu verstehen, dass wir nun auch unsere Inkarnationen als Mann, wenn ich jetzt eine Frau bin und als jetzt inkarniert Mann, meine Inkarnationen als Frau aufarbeite. Ihr seht das Thema Weiblichkeit ist nicht nur irgend ein Thema, nein es ist ein Thema, welches dem momentanen Transformationsprozess der Menschheit zu Grunde liegt. Wir tauchen hier in die Ur-tiefe der Menschenseele ein und werden neu geboren. Und das braucht seine Zeit.

Wenn ich so meine obigen Worte lese, merke ich grad, dass dies nicht nur aus meinem Kopf kam, sondern tief aus meiner Seele kam. Es ist wie eine innere Entladung die stattfindet und das von einer Barbara die bis vor Kurzem mit dem Thema Weiblichkeit noch nicht viel anfangen konnte. Und so höre ich wie mir

Maria Magdalena sagt:

„Bei jedem fängt der Prozess anders an und bei keinem ist der Prozess zur Neuerweckung der Weiblichkeit gleich. Jeder ist und bleibt einzigartig. Das ist das einzige, was in Zukunft gleich bleibt, alles andere ist im Moment im Transformationsprozess. Die Menschheit ist im Wandel und jeder kommt genau, dann in seinen Prozess, wenn die Zeit reif für ihn oder sie ist. Und jeder hat die Wahl die nötigen Veränderungen sofort anzugehen und wenn deine Wahl noch Warten heißt, dann ist dies auch ok. Doch sei dir bewusst, dass Leiden nicht die Idee der neuen Zeit ist, sondern die Zeit reif ist, seinen eigenen Aufbruch in seine Hände zu nehmen. Denn ganz weiblich intuitiv weiß jeder, wann sein Zeitpunkt da ist, also wenn dein Bauch und Herz dir sagt die Zeit ist reif. Wenn du also deinen inneren Ruf wahr nimmst, warte nicht länger, sondern handle! Wir aus der geistigen Welt sind soweit und begleiten dich. So sei es ich bin Maria Magdalena“

Du meine Güte so flammend habe ich Maria Magdalena noch selten wahrgenommen, aber ich spüre diese Energie von Kraft und Stärke in mir. Sie kribbelt den ganzen Körper runter über die Beine in Mutter Erde und ich weiß: Die Zeit ist reif für mich, meine männlichen und weiblichen Anteile zu vereinen. Ich weiß zwar noch nicht im Detail wie, aber ich begeben mich auf den Weg und weiß, die Zeit und die Beschaffenheit des Weges wird mir den nächsten Schritt aufzeigen. Bist du auch bereit? Ja dann los! Brauchst du Unterstützung? Melde dich bei mir. Ach ja eigentlich wollte ich das Channeling vom letzten

Seminar zu Weiblichkeit posten. Nun ist alles anders gekommen. Alles hat seine Zeit und das Channeling liefere ich später nach und mit ihm gleich noch eine Übung. Bis bald.

Von Herzen

Barbara

PS. Beim Schreiben dieses Blogs steht, plötzlich das Wort Männlichkeit im Raum – ich frage kurz nach wieso und die Antwort lautet:

Auch das Männliche muss seinen Platz wieder finden!

Es scheint als wäre ein neuer Blogbeitrag zu diesem Thema fällig. Findet sich dazu ein Mann der uns diesen schreibt?

November 2016 *Barbara Witschi-Gunziger <https://singularart.ch/>*

Vielen Dank an Barbara die uns diesen Beitrag zur Verfügung stellt.

° Berührende heilende Botschaften:

Von Männern zu Frauen: <https://youtu.be/H35lXdvok9s>

Von Frauen zu Männern: <https://youtu.be/vwKLTVCJn6Q>

2. Maria Magdalena

° Channeling:

Maria Magdalena (empfangen von von Monika Chiara Brechbühler)

An die Frauen

Maria Magdalena grüßt euch, die Frau des Großen Christuslichts, die Gebärerin des Frauenlichts, unter ihrem Mantel, in ihrem Schoss der ewigen Weiblichkeit den Samen, die Frucht der ewigen, vereinigenden Kraft der Liebe und der Hoffnung tragend.

Sei gegrüßt, liebes Demutslicht! Komm heraus aus dem Schatten, der Angst, zu versagen! Bin ich nicht die, dir Liebe zu zeigen, zu übermitteln, zu überbringen? Liebe, die allumfassend ist, wertfrei, zu Herzen gehend, von Herzen kommend?

Schwester! Geliebte Schwester! So höre und vernehme denn wohl:

Wir Frauen sind Wegbereiterinnen, Herzöffnerinnen, Lichtbringerinnen.

Quacksalberinnen hat man uns genannt, Hexen, Kräuterweiber – doch damit ist Schluss! Eine neue Heiligkeit wächst heran, nimmt ihren Raum ein, gebärt neues Leben aus sich heraus. Neues Leben, ja. Neue Zuversicht. Neues Selbstverständnis. Neue Wurzeln wachsen, verbunden mit Mutter Erde, dem Urgrund des menschlichen Seins.

Das Christus-licht in mir überträgt sich auf dich, auf euch alle ihr Frauen, so ihr bereit und offen seid für neue Wege!

Lasst euch an der Hand nehmen! Lasst euch von mir den Weg zeigen! Vertraut! Lasst die alten Ketten hinter euch! Schaut nicht zurück! Heilung geschieht im Sowohl-als-Auch. Wendet euren Blick nach vorne, dem Licht entgegen, dem Geheilten entgegen.

Ich weiß, viel Schmerz ist da unter den Frauen. Viel unerträglicher Schmerz, immer noch. Ich bin da, euch tragen zu helfen, den Schmerz zu lindern, die Wunden zu heilen. Ich komme direkt aus dem Christus-licht, um zu heilen, zusammen mit IHM, den ihr Bruder nennt – der Mann des uneingeschränkten heiligen Lichts, der Meister der Güte, der uneingeschränkten, grenzenlosen

Liebe.

Wollt ihr dennoch zagen? Oder wollt ihr – mit mir – den Aufbruch wagen?

Ich bin frei. In der absoluten Liebe verströme ich mich allenthalben. Mein Werk, mein Ziel ist nur eins: Zu lieben. Endlos zu lieben. Gleich IHM.
Seid ihr bereit?

Ich bin es.

Ich bin da. Ich bin Maria aus Magdala. Stolz und demütig zugleich, erhaben und klein. Ich folge der Liebe, bis heute. Ich spinne die Fäden des Liebes-Seins, halte zusammen, was zusammengehört, Nähe und flicke, was auszubessern ist. Ich, die große Mutter und Liebende, Geliebte und Ehefrau, Begleiterin und Suchende.

Mein Leben damals war geprägt vom Sand der Wüste, vom Staub der Straßen, den Oliven im Mund, den Begegnungen unterwegs mit unterschiedlichsten Menschen. Heiß und hitzig war bisweilen mein Temperament, wundersam gekühlt und besänftigt in Seinen Armen, durch Seinen Blick.

Schaut, ich WEISS, was es heißt und hieß, Frau zu sein. Ich war gerne Frau! Gerne stolze Frau! Hoch erhobenen Hauptes – das war erforderlich. Ihr wisst, die Männer waren stark und bisweilen hart. Doch nie, nie, nie vergaß oder unterließ ich zu lieben. Liebe kommt immer an erster Stelle. Liebe und Lachen. Wisst ihr, dass Lachen Männer entwaffnet, so es von Herzen kommt? Übt dieses Lachen von Herzen, aus dem Herzen, so ihr könnt, liebe Mitschwestern, geliebte Freundinnen, die ich so liebe, die ihr mir so am Herzen liegt!

Lachen und segnen – auch dies eine weibliche Tugend, ursprünglich. Nehmt euch diese Gabe, dieses Anrecht, zurück. Segnet euren Leib, euer Sein, euren Tag, eure Lieben. Segnet die Erde, das Wetter, das Sein aller Wesen. Segnet und seid selbst Segen. Und erkennt in allem, allem den ihm innewohnenden Segen.

So sei es nun gegeben zu diesem Osterfest. Ich danke euch von Herzen für all euer Sein, Tun und unterwegs Sein!

Frauen, liebste Frauen, seid gesegnet!

Shalom! Peace! Pace!

Maria, Mirjam aus Magdala, heute vereint mit Seinem Licht.

Amen.

Herzlichen Dank an Monika Chiara

<https://www.botschaften-im-goldenen-licht.ch/>

° Noch passend zur Osterzeit:

Brahms, Marienlieder op. 22 (1859) - VI. Magdalena <https://youtu.be/XRyw2yk3xj8>

° **Escola de Magdala Einladung zum Seminar** (ausführliche Info im letzten Newsletter siehe auch <https://maria-magdalenavereinigung.de/category/newsletter/>)

Was wir in der Magdala-Schule vermitteln ist die ursprüngliche Lehre, die aus den überlieferten

Magdala-Schriften (Codice) zu uns kommen.

Diese Codice wurden über 2000 Jahre gepflegt und heimlich an Frauen und Männer weiter gegeben damit sie zusammen ein höheres Bewusstsein erreichen können.

Das Priestertum von Maria Magdalena, des Magdala-Ordens. U.a. auch eine wesentliche Lehre für die Männer:

Seminar Stufe I am 13. Juli 2019 in Ingolstadt an der Donau

Information und Anmeldung:

in Deutschland Sonja Motzet Meditation-ingolstadt@ist-einmalig.de Tel: 0157/77730444

Anmeldung ab 09:30 Uhr

Seminarbeginn: 10:00 Uhr

Mittagspause: 13:00 bis 14:00 Uhr

Seminarende: 18:00 Uhr

Seminarleiterin: Meisterin Sonia Rodrigues Pereire, gebürtige Portugiesin.

Die Escola de Magdala wurde 2007 von ihr gegründet. Sie ist seither auch die spirituelle Führerin. (Übersetzung geplant)

Ausgleich 200 €

www.escolademagdala.com/ (info@escolademagdala.com Mexiko)

Facebook: Escuela de Magdala México/

Aktuelles:

° Selbst-Liebe

„Selbstliebe hat nichts mit Egoismus oder Narzissmus zu tun, sondern sie ist auch ein Geschenk für alle Menschen, die mit einem zusammen sind. Ein Kollege, der sich selbst liebt und zu sich steht, ist eine Bereicherung, ein Geschenk. Ein Mensch der sich nicht liebt, ist eine Belastung, für den Partner und für seine Kollegen. Und deswegen ist Selbstliebe für mich das A und O für ein verändertes Leben. Wer sich selbst nicht liebt, kann auch andere nicht lieben, sondern er wird seinen Frust auf andere übertragen. Das ist der Kernpunkt für eine friedlichere Welt. Würden wir uns alle selbst lieben, gäbe es keine Kriege, gäbe es andere Unternehmen. Je mehr Menschen in einer Firma arbeiten, die Selbstwertschätzung praktizieren, desto profitabler ist das Unternehmen. Diese Menschen arbeiten mit Freude, sind kreativer und können Konflikte viel besser lösen.

Wer sich selbst nicht ehrt, achtet, würdigt und nicht liebevoll mit sich umgeht, der fordert andere auf, es ihm nachzutun. Auf dessen Stirn steht unsichtbar: „Ich bin nicht lebenswert.“ Wer von seinen Mitmenschen respektiert werden möchte, der möge sich fragen: „Wie viel Respekt, Achtung, Anerkennung, Lob schenke ich mir selbst?“

Robert Betz

Ihm dafür herzlich Danke!



*Du darfst lieben, soviel du willst,
wenn du dich zuerst genügend liebst.
Nimm dir Zeit, um dich zu erforschen,
zu entdecken und zu entfalten.*

Geistige Welt durch Gaby Teroerde

Eine Unterstützung Dich selbst mehr zu lieben findest Du hier:

https://dm-harmonics.com/dm-harmonics-shop/audioprogramm-selbstliebe-der-geheim-schlüssel-für-umfangreichen-erfolg-und-erkennung/#a_aid=Balance8

4. Unterstützung für die Maria-Magdalena-Vereinigung e.V

Wenn Du Zeit und Lust hat Dich in der www.maria-magdalena-vereinigung.de/ zu engagieren und Deine Talente einzubringen bist Du herzlich willkommen.

Durch eine Mitgliedschaft kannst Du uns regelmäßig unterstützen. Ein Aufnahmeantrag für Mitgliedschaft ist auf der Homepage hinterlegt. Der Jahresbeitrag beträgt 20,00 €.

Je nach Finanzsituation möchten wir damit auch misshandelte Frauen unterstützen:

z.B. Spendenprojekt zur Vermeidung von Genitalverstümmelung

*Auf unserer Homepage ist eine Projektbeschreibung zu finden wofür wir uns einsetzen: „Mamarika“ für Mädchen und Frauen in **Sierra Leone** unter:*

<https://www.maria-magdalena-vereinigung.de/mitglied-werden/>

Herzlichen Dank für alle Spenden und Unterstützungen.

Bei Spenden bis 200 Euro reicht ein einfacher Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus.

Ich lade ein zum lebendigen Austausch über persönliche Erfahrungen mit den Erkenntnissen aus den Interviews oder bezüglich unserer Thematik, im Gästebuch oder auch in www.facebook.com/MariaMagdalenaVereinigung/

und der Gruppe (mehr Weiblichkeit leben) www.facebook.com/groups/weibliche.werte/.

Anregungen und Ideen sind willkommen auch per Mail .

- Setzen wir uns gemeinsam ein für eine Balance zwischen dem Göttlich-männlichen und dem Göttlich-weiblichen ,*
- wir sind so viele, die an Wünsche, Visionen und Träume glauben. Kreieren wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft*
- begleiten wir uns gegenseitig auf diesem Weg und nehmen die herausfordernden Prozesse an.*
- Halten wir miteinander und füreinander das Feld der Möglichkeiten.*

Mit dem Segen unserer lieben Schutzpatronin Maria Magdalena bin ich

in tiefer Verbundenheit mit herzlichen Grüßen und

Wünschen für einen wunderbaren Wonnemonat Mai

Magdalena Winkels